

N i e d e r s c h r i f t

JHA/024/2008

**über die öffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 17.04.2008**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

1. stellvertretende Vorsitzende:

Herr Frank Hemelt SPD

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann SPD

Herr Raphael Bögge CDU

Frau Christel Brachmann CDU

Herr Josef Feismann

Herr Hermann-Josef Kohnen CDU

Frau Monika Lulay CDU

Herr Jürgen Rick

Herr Nelson Rodrigues BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Axel Rogowski

Frau Waltraud Wunder SPD

beratende Mitglieder:

Herr Georg Friemel-Brüggemann

Frau Ines Plien

Vertreter:

Frau Ute Ehrenberg
Herr Florian Elixmann CDU
Frau Judith Renger
Herr Matthias Werth

beratende Mitglieder:

Frau Marlies Holtel FDP
Herr Harald Klammann
Herr Bernhard Mersch
Herr Ludger Schöpfer
Herr Gerhard Veltmann
Herr Bernhard Wilbers

Verwaltung:

Herr Hubert Lammerding

Öffentlicher Teil:**1. Niederschriften Nr. 22 und 23 über die öffentlichen Sitzungen
am 07.02.2008 und 11.03.2008**

I/A/0249 Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge werden nicht vorgetragen

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentli-
chen Sitzungen am 07.02.2008 und 11.03.2008 gefassten Be-
schlüsse**

I/A/0286 Frau Ehrenberg berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt sind.

3. Informationen

I/A/0314 Neben den Informationen die den Ausschussmitgliedern bereits
schriftlich zugegangen sind informiert Frau Ehrenberg zu folgenden
Themen:

1. Entwicklung Kinderbeirat.
2. Antrag des Jugend- und Familiendienstes zum Projekt Medeto.
3. Antrag Stadtjugendring „Mittel für Projekte im Bereich Partizipation“
4. Antrag der SPD-Fraktion „Sprachförderung für Kinder“.
5. Familienberichterstattung.

Die Informationen sind als Anlage beigefügt.

4. Informationen aus dem Familienbeirat

I/A/0728 Informationen liegen nicht vor

5. Nachbenennung von Mitgliedern für die Unterausschüsse "Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen" und "Kinderspielplätze"**Vorlage: 133/08**

I/A/0730 Ohne weitere Aussprache beschließt der Jugendhilfeausschuss bei der Besetzung der Unterausschüsse Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätze folgende Änderungen:

1.) Unterausschuss Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen

Beratendes Mitglied im Unterausschuss Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen für den Familienbeirat wird Frau Bärbel Tiekötter.

Der persönliche Vertreter ist Herr Georg Friemel-Brüggemann.

2.) Unterausschuss Kinderspielplätze

Beratendes Mitglied im Unterausschuss Kinderspielplätze für den Familienbeirat wird Herr Georg Friemel-Brüggemann.

Die persönliche Vertreterin ist Frau Bärbel Tiekötter.

6. Plätze für die Kindertagesbetreuung im Planungsbezirk Rheine links der Ems - Dutum**Vorlage: 180/08**

I/A/0800 Herr Schöpfer erläutert die Vorlage. In der sich anschließenden Aussprache werden folgende Fragestellungen aufgezeigt, die es als nächstes abzuarbeiten gilt:

1. Welche rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen für die Stadt Rheine ergeben sich aus den abgeschlossenen städtebaulichen Verträgen im Bereich Wohnpark Dutum?
2. Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten des Umbaus einer Hofanlage zu einer Kindertagesstätte (Projekt „Hofzwerge“)?
3. Wie viel Jahre wird der Bedarf für eine weitere Kindertagesstätte bestehen?
4. Welche weiteren Möglichkeiten der Bedarfsdeckung gibt es im Bereich Dutum wie z.B. Erweiterung des Raphael- Kindergarten?
5. Sind Ein- bzw. Zweigruppenanlagen wirtschaftlich zu betreiben?

Sodann wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Bedarfsermittlung für die Kindertagesbetreuung im Planungsbezirk Rheine links der Ems – Dutum zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen Vor-

schlag zur Schaffung zusätzlicher Plätze in Kindertageseinrichtungen im Planungsbezirk zu erarbeiten.

Bekannt gegeben wird, dass der Landeszuschuss nach KIBIZ für das Kindergartenjahr 2008/2009 nach KIBIZ 4.329.549,00€ betragen wird. Nach altem Recht Betrag die Landeszuwendung 2007/2008 ca. 3.265.000€

Dadurch wird sich der Eigenanteil der Stadt Rheine ebenfalls über den Anteil hinaus erhöhen, der bisher im Haushalt eingeplant ist.

7. Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren - 3. Ausbaustufe
Vorlage: 176/08

I/A/2470 Nach kurzer Aussprache, in der vorgeschlagen wird in der nächsten Ausbaustufe auch nicht kirchliche Träger zu berücksichtigen und in der zweiten Jahreshälfte Entscheidungen für die Vergabe der restlichen 6 Familienzentren zu treffen, fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig bei einer Stimmenthaltung folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Ministerium für Generationen, Familie Frauen und Integration des Landes NRW im Rahmen der 3. Ausbaustufe zur Schaffung von Familienzentren die 2 nachstehend genannten Bewerber zu melden:

- | | | | |
|----|---|-------------|-----------------------------------|
| 1. | Kath. Kindergarten St. Marien, Engelstraße 13, 48432 Rheine |))) | als Verbund- bewerbung |
| | und Kath. Kindertagesstätte St. Josef, Nielandstraße 32, 48432 Rheine |))) | |
| | |) | |
| 2. | Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius, Friedrich-Ebert-Ring 241, 48429 Rheine |))) | als Verbund- bewerbung |
| | und |))) | |
| | Kath. Kindergarten St. Ludgerus, Bergstraße 6 a, 48429 Rheine |))) | |

- 8. Spielplatzplanung 2008**
1. Projektplanung 2008
2. Leitprojekt "Kinder in Bewegung"
3. Spielleitplanung
4. Bestätigung der Niederschrift Nr. 17 der Sitzung am 20.02.2008
Vorlage: 179/08

I/A/2900 Herr Bögge erklärt für die CDU-Fraktion Zustimmung zu den Punkten 1, 2 und 4. Zu Punkt 3 schlägt er vor, wie in der Vorlage vorgesehen, diesen erst nur zur Kenntnis zu nehmen und ihn dann zu weiteren Beratung in den zuständigen Unterausschuss zu verweisen.

Herr Bietmann erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag folgt.

I/B/0000 Herr Rodrigues erklärt, dass in der Niederschrift des Unterausschusses eine Äußerung von Herrn Reiske nicht korrekt wiedergegeben sei. Dort heiße es: „Für die Grünen erklärt Herr Reiske ein endgültiges Nein zu diesem Projekt“. Richtig sei, dass die Grünen ja sagen zur Spielleitplanung, jedoch müsse auch der finanzielle Aspekt bedacht werden. Die Äußerung Herrn Reiskes beziehe sich nur auf die Höhe der genannten Kosten, nicht auf die Spielleitplanung als solches. In der weiteren Diskussion wird deutlich, dass alle grundsätzlich einer Spielleitplanung zustimmen, die Finanzierung bzw. Finanzierbarkeit jedoch weiterer Überprüfungen bedarf.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Zu 1: Projektplanung 2008

Die Beschlussfassung erfolgt durch Bestätigung der Niederschrift Nr. 17 der Sitzung vom 20. Februar 2008.

Zu 2: Leitprojekt "Kinder in Bewegung"

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Zu 3: Spielleitplanung

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Jugendhilfeausschuss erhebt die sonstigen Empfehlungen des Unterausschusses "Kinderspielplätze" analog der der Einladung beigefügten Niederschrift Nr. 17 vom 20. Februar 2008 zu Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

**9. Mehrgenerationenhaus - Haus ohne Barrieren des Deutschen Kinderschutzbundes Rheine
Vorlage: 186/08**

I/B/1100 Herr Hemelt begrüßt zu diesem Punkt als Vertreterinnen des Kinderschutzbundes Frau Busch-Murray, pädagogische Leiterin und Frau Sallecker, Projektleiterin.

Frau Busch-Murray und Frau Sallecker stellen das Projekt vor. Die gezeigten Folien sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

In der sich anschließenden Aussprache wird die Verwaltung gebeten, zu überprüfen, ob nicht auch der Bereich „Soziales“ sich an den Kosten beteiligen kann. Hinsichtlich der Arbeit mit Migranten wird empfohlen, Kontakt zu dem Netzwerk „Migration“ aufzunehmen.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beschließt, dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Rheine e.V. eine städtische Zuwendung als Zuschuss in Höhe von maximal 25.000 € jährlich zur Finanzierung der nicht gedeckten Kosten des Hauses ohne Barrieren zu gewähren.

**10. Frühwarnsysteme in der Jugendhilfe
Vorlage: 184/08**

I/B /2052 Herr Schöpfer erläutert die Vorlage. Er stellt fest, dass die Entwicklung eines Frühwarnsystems in Rheine gute Fortschritte gemacht hat. Er weist auf die gleichbleibend hohe Anzahl von eingehenden Meldungen über mögliche Kindeswohlgefährdungen hin.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf Beispiele aus Paderborn, Dormagen und auf das Ibbenbürener Modell hingewiesen, sowie auf die Möglichkeit sich durch das ISA aus Münster beraten zu lassen.

Nach Abklärung weiterer Fragen fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung des Jugendamtes zur Kenntnis

**11. Projekt Reintegration/Verselbständigung und Vollzeitpflege
Vorlage: 185/08**

II/A/0000 Herr Bietmann erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese auch weiterhin das Vorhaben unterstützt, eine weitere halbe Stelle für die Schaffung von Bereitschaftspflegestellen einzurichten.

Frau Ehrenberg erläutert ihre Vorstellungen zum Ausbau des Projektes. Vorbehaltlich weiterer Abklärung durch die Verwaltung könne sie sich vorstellen neben der bereits genannten halbe Stelle zur Schaffung von Bereitschaftspflegestellen für den Bereich „Wächteramt“ zusätzlich noch 0,5 bis 1 Stelle einzurichten.

Sodann nimmt der Ausschuss die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

II/A/0448 Keine Einwohnerfragen

13. Anfragen und Anregungen

II/A/0470 Keine

Ende der Sitzung:

19:15 Uhr

Gez. _____

Hemelt
Ausschussvorsitzender

Lammerding
Stellv. Schriftführer